

# Mit Musse und

**Monika Kuhn**

Hochbauzeichnerin – Tierporträtmalerin  
Lupfig AG

*Monika Kuhn aus dem aargauischen Lupfig malt wunderschöne Tierporträts. In Pastell, Bleistift oder Öl – ihre Bilder sind ausdrucksstark, detailgetreu und lebendig. Die passionierte Dressurreiterin und angehende Züchterin von American Miniature Horses vereint in ihren Kunstwerken ihre grössten Hobbys: Tiere und Zeichnen.*

Ruth Müller

Zeichnen und Malen weckte schon immer ihre Begeisterung. «In der Schule zeichnete ich gerne und gut», erinnert sich Monika Kuhn. Die sich glück-

lich schätzt, ihr Hobby zum Beruf gemacht zu haben. Wovon auch ihre Zeichenkünste profitierten. «Während der Bauzeichnerlehre genoss ich Zeichenunterricht bei bekannten aargauischen Künst-



Monika Kuhn: Filigran ausgearbeitete Kunstwerke.

lern.» Heute arbeitet sie als Hochbauzeichnerin in einem Architekturbüro, wo sie in millimetergenauer Präzision Baupläne für Häuser zeichnet. «Diese sehr technische Art von Zeichnen ist faszinierend, kann bisweilen aber auch stressig sein.» Ihr 90-Prozent-Arbeitspensum lässt ihr jedoch wertvolle Zeit, um sich der privaten Malerei, ihren Pferden und dem Dressurreiten zu widmen.

Nur hundert Schritte von Monika Kuhns Wohnung entfernt stehen die Pferde von ihr und ihrer Schwester Anita Kuhn in einem Pensionsstall. Mit der 14-jährigen dunkelbraunen Stute Inella CH (V: Indigène de Corday) startet Monika Kuhn regelmässig in R-Dressurprüfungen. Erste Reitstunden hatte die Amazone in einer Reitschule im benachbarten Brunegg besucht. Sie durfte dann die Pferde eines Springreiters im Dorf pflegen, reiten und an Reitkursen im KRV Brugg teilnehmen. 1986 kaufte sie sich ihr erstes eigenes Pferd, Gartano CH, der sie zur Dressurreiterin brachte. 1993 bestand sie die Prüfung für die R-Dressurlizenz und erwarb 1996 Inella CH. Mit beiden Pferden erreichte Monika Kuhn zahlreiche Siege und Klassierungen in der Kategorie R.

Der zehnjährige braune Rhodos CH (V: Rohdiamant) hat sich mit ihrer Schwester Anita im Sattel auf Stufe L etabliert. «Er ist ein richtiger Professor.» Mit Hansruedi Geissmann belegte er 2006 den dritten Rang in der Superpromotion der Kategorie M. Ein Vierbeiner kann es mittler-

weile ruhiger angehen: Der 21-jährige ehemalige Dressurcrack Rienzo geniesst sein Pensionistenleben – mit gemütlichen Ausritten im Birrfeld, auf den Charnenberg oder im Habsburgerwald. Anfang August gab es weiteren vierbeinigen Zuwachs. Monika Kuhn erfüllte sich den langgehegten Wunsch eines American Miniature Horse. Das dreijährige Stütchen Canterbury's Frivolous Fling kam, vermeintlich vom Tophengst Buck on'Pan tragend, nach Lupfig, war jedoch leer. «Das ist nicht schlimm, da der Termin auf den Winter nicht ideal gewesen wäre. Ich werde versuchen, sie 2008 zu decken und noch eine zweite Stute suchen», sagt Monika Kuhn, die sich eine kleine Zucht dieser Minipferdchen aufbauen möchte.

## Filigrane Werke

Für ihre ersten Tierporträts waren zuerst die eigenen Pferde und ihr Jack Russell Terrier Cindy Modell gestanden. «Schon bald durfte ich auch verschiedene Tiere von Freunden und Bekannten porträtieren.» Es sprach sich schnell herum, dass Monika Kuhn das Flair besitzt, Wesen und



Mit der dreijährigen American Miniature Horse-Stute erfüllte sich Monika Kuhn einen langgehegten Wunsch.

Fotos: Ruth Müller/pd

# Inspiration Freude bereiten

Seele eines Tieres in aller Lebendigkeit aufs Papier zu bringen. Seit 2001 hat sie eine Homepage. Ihr Angebot wurde dadurch noch bekannter. Inzwischen

schätzen Tierfreunde weit über die Landesgrenzen hinaus ihre filigran ausgearbeiteten, auch für Normalverdienende bezahlbaren Werke. Aufträge flatterten bereits aus Deutschland, Österreich und Tschechien ins Haus. «Ich bin immer gespannt, welches Tier ich wohl als nächstes porträtieren darf», sagt Monika Kuhn, die im vergangenen Jahr fast einhundert Bilder anfertigte. «Etwa siebzig Prozent davon waren Pferde.» Aber auch Hunde, Katzen und Enten hat sie gekonnt porträtiert. Haustiere eben, die ihren Besitzern ans Herz gewachsen sind. «Manchmal möchte jemand ein Bild von einem bereits verstorbenen Tier. Als Andenken.» Das geliebte Tier lebt damit, wenn auch auf eine andere Art, weiter. «Wenn ich den Menschen mit einem Bild Freude bereiten kann, erfüllt mich dies auch mit Freude», sagt Monika Kuhn.

Auch wenn die Malerin aus einem grossen Erfahrungsschatz schöpfen kann – der Weg zum fertigen Porträt ist nicht immer gleich lang. «Die Zeit, die ich für ein gutes Bild brauche, ist unterschiedlich. An manchen Tagen läuft es gut, dann wiederum komme ich kaum vorwärts.» Den richtigen Strich am richtigen Ort zu machen, das hänge von der Tagesform, von Inspiration und Musse ab. Jedenfalls fertige sie ein Bild nie an einem Stück. Das Entstehen ist ein spannender Prozess, ungeachtet der Technik, ob Pastell, Bleistift oder Öl. Selbst wenn der Einstieg in ein Bild, mit dem Skizzieren der Hauptproportionen, stets gleich ist. Im Durchschnit kann sie ein Pas-



In ihrer Freizeit widmet sich Monika Kuhn der Dressurreiterei.

tellbild rund drei bis vier Wochen nach der Bestellung übergeben. Manchmal geht es auch schneller. Falls es sich etwa um ein Geburtstagsgeschenk handelt, das eher knapp in Auftrag gegeben wurde. Dann könne sie schon mal mit ihren Terminen jonglieren und Unmögliches möglich machen. «Ich schaue eigentlich immer, dass es klappt. Ölbilder brauchen aber generell mehr Zeit, weil die Trocknungszeiten der einzelnen Arbeitsschritte länger sind.»

Um ein schönes Porträt anzufertigen, benötigt Monika Kuhn zuallererst gute Fotos des Tieres. «Die Bilder sollten im Sonnenlicht entstanden sein, damit sich die Konturen des Kopfes, des Rumpfs und der Gliedmassen gut abzeichnen.» Die Proportionen sollten ebenfalls stimmen. Wichtig ist also eine optimale Perspektive bei der Aufnahme. Und weil jedes Foto nur eine Momentaufnahme darstellt, ist es wichtig, dass das Sujet typvoll ist, dem Wesen und dem Charakter des Tieres entspricht. «Auf Wunsch

fertige ich die Fotos auch selber an. Etwa wenn jemand keine gute Kamera hat oder sich das Fotografieren nicht zutraut.» Der Pferdebesitzer kann das Foto auswählen, das ihm am besten gefällt. «Er kennt sein Tier und weiss, ob es auf dem Foto wirklich so schaut wie es meistens schaut.» Wie Monika Kuhn den Hintergrund des Tierporträts gestaltet, kann der Kunde ebenfalls bestimmen. «Damit das Bild farblich gut in die Wohnung und zur Einrichtung passt.» Auch ein dem Bild und der Umgebung entsprechender Rahmen ist ein schönes Gestaltungselement.

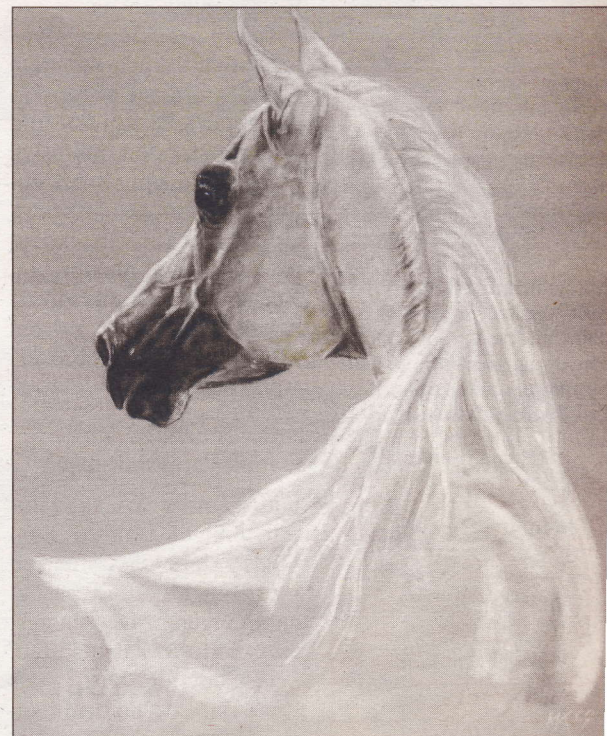
## Dressur-Reitstunden

Die Zufriedenheit der Menschen, die bei ihr ein Tierporträt in Auftrag geben, liegt Monika Kuhn am Herzen. «Wenn ich ein Bild fertiggestellt habe, fotografiere ich es und maile das Ergebnis dem Kunden. Falls jemand möchte, können dann noch Änderungen angebracht werden.» Als gängigstes Bild habe sich das Kopfporträt im Format A3 entwickelt. Be-

eindruckend sind auch die Gesamtporträts von Pferden, auf Wunsch mit Reiter, oder die Bilder, die mehrere Tiere zeigen. Die Format-Bandbreite reicht von A4 bis zum grossen Spezialformat, das nach Absprache möglich ist. Unlängst besuchte Monika Kuhn einen Kurs in Acryl-

malerei bei Patriek Hemmelmayr im benachbarten Birr. «Man hat nie aussergeleitet», weiss sie. «Die Technik lässt sich immer vertiefen und erweitern.»

Und da gibt es durchaus Parallelen zum Dressurreiten. Besonders angetan hat es Monika Kuhn das Ausnahmepferd Salieri CH von Silvia Iklé. Den Dressurcrack lernte sie anlässlich ihrer Reitstunden bei Hansruedi Geissmann kennen, der in Iklés Reithaus in Niederhasli stationiert war. «Salieri hat eine wunderbare Ausstrahlung. Er ist geradezu prädestiniert als Modell. Von ihm habe ich eine Stilstudie in Öl gemalt, die ich für mich selber behalten habe», sagt sie. Ihre Liebe zur Tiermalerei ist immens, aber trotzdem möchte die 42-Jährige ihrem Beruf als Hochbauzeichnerin weiterhiltreu bleiben. Denn von der Malerei leben möchte Monika Kuhn nicht. Aus gutem Grund, wie sie sagt: «Meine Tierporträts sollen nach wie vor mit Spass und ohne wirtschaftlichen Druck entstehen können.»



Ihre Pferdeporträts entstehen ohne wirtschaftlichen Druck.